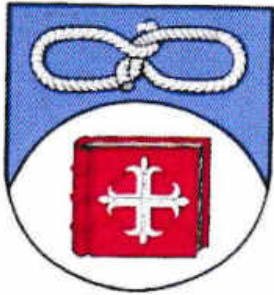


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 118 30. Jahrgang

Sept. 2015



Eine Ansichtskarte, die im Juli 1989 geschrieben wurde. Es heißt: „Hier ist schön und Wetter ist gut, obwohl nicht mehr so warm. Wir haben Spaß am Strand, wo nicht viele Leute sind.“

Sitzung der Gemeindevertretung

am 30. Juni, Feuerwehrhaus Blekendorf, 9 Zuhörer

Es fehlte entschuldigt Detlef Wolter (CDU). Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** des Haushaltsjahres 2014 wurden genehmigt. Sie betragen im Verwaltungshaushalt 68.764,19 € und im Vermögenshaushalt 9.906,26 €. Dann trug Finanzausschussvorsitzender Erhard Lühr (SPD) die Zahlen der **Jahresrechnung 2014** (siehe auf den folgenden Seiten) vor. Als erfreuliches Ergebnis konnte eine Reduzierung des veranschlagten Sollfehlbetrags von 275.100 € auf 153.096,61 € festgestellt werden. Die Zahlen waren im Finanzausschuss ausführlich behandelt worden, auch hatte am 16. Juni eine Belegprüfung stattgefunden. Mit dem einzigen Interessenten, der Schleswig-Holstein Netz AG wurde ein neuer **Wegenutzungsvertrag Gas** abgeschlossen.

Das Thema **Breitbandversorgung** sorgte wiederum für längere Debatten. Wie berichtet, darf die Gemeinde als Mitglied des Breitbandzweckverbandes nicht selbst handeln und konnte sich deshalb nicht an einer von der Telekom vorgeschlagenen „**Ertüchtigung**“ des **Kabelverzweigers in Futterkamp** beteiligen. Diese Ertüchtigung hätte den gesamten Anliegern des Verzweigers (bis zum Ende des Steinkamp, Fuhlensee und den Sechendorfer Ausbauten) einen erheblich schnelleren Internetanschluss über das vorhandene Telefonkupferkabel gebracht, und das zum Nulltarif und ohne irgendwelche Baukosten. SPD-Fraktionsvorsitzender Thiessen sprach sich gegen eine Aufhebung aus und forderte den Bürgermeister auf, in der Verbandsversammlung auf eine Satzungsänderung hinzuwirken. Auch ein Austritt dürfe kein Tabu sein, wenn hier offensichtlich gegen die Interessen der Bürger agiert werde. Nun musste der Beschluss zurückgenommen werden, was mit Bauchschmerzen geschah (7 Ja, 4 Enthaltungen, 1 Nein). Zu hoffen ist im Interesse der Futterkamper, dass hier das letzte Wort noch nicht gesprochen ist, vielleicht gibt sich ja eine Möglichkeit über die Landwirtschaftskammer zu einer Lösung zu kommen....

Im **Kindergarten** wurden durch die Unfallkasse Nord Überprüfungen vorgenommen. Das Ergebnis sind erhebliche bauliche Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen, die durch Architekt Voß ausgeschrieben und dann ausgeführt werden sollen.

Dann stand die **Ausschreibung der Sanierung der Trinkwasserleitung** auf der Tagesordnung. Festgestellt wurde, dass keine Ausbaubeiträge zu erheben sind, da Bauherr der Maßnahme der Wasserversorgungsbetrieb ist. Gemeindevertreter Thiessen bemängelte, dass der Ausschreibungsbeschluss bereits am 24. März gefasst worden und bei der unbestrittenen Dringlichkeit der Maßnahme sehr viel Zeit verstrichen sei. (Der endgültige Auftrag wurde dann ja erst am 28.7. erteilt, siehe Seite 3).

Unter „**Verschiedenes**“ wurde über die Einführung einer schulischen Assistenz berichtet. Die Feuerwehrunfallkasse hat in Sechendorf einige kleinere Mängel festgestellt und die Pflasterung des Vorplatzes angemahnt, die im nächsten Jahr erfolgen soll.

Nichtöffentlich ging es um **Pacht-, Personal- und Grundstücksangelegenheiten**.

Ende: 21.20 Uhr



Foto: Gemeindevertreter
Gerd Thiessen (SPD)



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

www.ra-eberswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kokohl*
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58

Sitzung der Gemeindevertretung

am 28. Juli, Feuerwehrhaus Blekendorf, 4 Zuhörer

Diese Sondersitzung war nötig, um die dringend erforderliche **Sanierung der Trinkwasserleitung in Blekendorf** voranzubringen. Ingenieur Hinz vom gleichnamigen Büro informierte über den aktuellen Sachstand. Er erläuterte das gewählte Ausschreibungsverfahren (nicht offenes Verfahren /beschränkte Ausschreibung). Dabei wurden die **Baumaßnahmen** für den **Wasserversorgungsbetrieb** (Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Langen Straße) und für die **Gemeinde** (Regenwasserkanalsanierung und DSL-Leerrohr) zusammen ausgeschrieben. Aufgrund erforderlicher Abstimmungsgespräche mit anderen Versorgungsträgern (betr. Strom, Gas) gab es **zeitliche Verschiebungen**.

Dem Bericht folgte eine ausführliche Aussprache, in der es um die Oberflächengestaltung, vor allem aber um die **extreme Preissteigerung** gegenüber der Kostenschätzung ging. So war das Angebot des einzigen(!) Bieters immerhin **33,6%** über der (ansonsten bekannt realistischen) Schätzung des Büros Hinz. Das macht einen zusätzlichen Betrag von 174.000 € aus! Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme und der fehlenden Alternative bei zudem unsicherer Rechtslage bei evtl. Aufhebung der Ausschreibung hatte die Gemeindevertretung keine andere Wahl, als in den sauren Apfel zu beißen! Einvernehmlich wurde die Wahl der Pflasterfarbe (rot oder grau) verschoben.

Danach wurde zunächst die **1. Nachtragshaushaltssatzung 2015** beschlossen. Sie wurde nötig, um das Geld zur Durchführung der Baumaßnahmen und für andere unabwendbare außerplanmäßige Ausgaben bereit zu stellen. Hierfür musste die Rücklage aufgelöst und eine Kreditaufnahme beschlossen werden. Dabei verschlechterten sich die Einnahmen um 43.600 €, während die Ausgaben gegenüber der ursprünglichen Planung um 41.000 € steigen. Das wurde einstimmig befürwortet.

Dann wurden die **Aufträge** für die Baumaßnahme „Sanierung Regenwasserhauptkanal und DSL-Leerrohr“ an die Fa. Rehse Rohrbau für 70.707,55 € erteilt, bei elf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen. Für den Wasserversorgungsbetrieb musste eine 1. Änderung des Wirtschaftsplans 2015 beschlossen werden. Im Vermögensplan wird das Volumen um 227.000 € erhöht, die Kreditsumme von 350.000 auf 577.000 € angehoben. Das erfolgte einstimmig. Dann wurde der Auftrag für die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung in der Ortsdurchfahrt Blekendorf an die Fa. Rehse Rohrbau für 621.068,18 vergeben, auch hier bei zwei Enthaltungen. Der Auftrag erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht (*die denn auch Probleme machte!*). Die Maßnahme soll zügig in Angriff genommen werden, mit einem Beginn sei laut Bürgermeister in etwa 14 Tagen zu rechnen, erneute Verzögerungen nicht ausgeschlossen. Dass sich diese Maßnahme auf den Wasserpreis auswirken wird, ist klar. Dessen Kalkulation für 2016 erfolgt aber erst im Herbst.

Im Eichendiek wird eine **Tempo 30-Zone** eingerichtet. Auch die Bereiche „Meisenweg“ und „Heischweg“ sollen mit einbezogen werden. Die Verkehrsaufsichtsbehörde hat offensichtlich mittlerweile auch erkannt, dass der Kreuzungsbereich K45 und K20 (**Sehlendorfer Kreuzung**) ein „Unfallschwerpunkt“ ist (drei Unfälle 2014). Nunmehr wurde verfügt, dass auf der K45 in beiden Fahrtrichtungen jeweils 150 m vor der Kreuzung **70km/h-Schilder** aufgestellt werden. Der Bürgermeister teilte mit, dass das beabsichtigte Sommerfest nach Rücksprache mit dem Veranstalter abgesagt wurde. Das Feuerwerk ist ohnehin verboten worden. Der Plan, das Fest ohne Feuerwehr am 15.8. nachzuholen,

wurde später fallen gelassen.

Es gab eine Anfrage zu den Einladungen zur 50-Jahr-Feier der Schule.

Nichtöffentlich wurden Personal-, Grundstücks- und Wohnungsangelegenheiten behandelt. In einer Wohnung in der Alten Schule

Kaköhl werden drei Veluxfenster ausgetauscht.

Ende: 21.30 Uhr

Ihr starker Partner für einen starken Norden



Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

www.bauXpert-dittmer.com

Aus unserer Gemeinde

Für die Schule in Blekendorf soll eine **Schulassistentz** eingestellt werden, die Finanzierung der für zwei Stunden pro Tag geplanten Tätigkeit übernimmt das Land. Es wurde eine Stellenausschreibung im „Lütjenburger Kurier“ beschlossen (dort veröffentlicht am 6. August). Die Personalauswahl erfolgt dann durch den Bürgermeister, beide Stellvertreter und die Fraktionsvorsitzenden.

Zum 1. August wird die **Satzung** über die Benutzung des **Kindergartens Blekendorf** geringfügig geändert. Nunmehr ist im Punkt 2 des Paragraphen 13 folgender Satz eingefügt: „Des Weiteren wird die Kindertagesstätte gemäß der Konzeption an einem gesonderten Tag zum Zwecke des Qualitätsmanagement geschlossen.“ Im Übrigen ist festzustellen, dass sich das Personal des Kindergartens nicht an den Streikmaßnahmen in der letzten Zeit beteiligt hat.



Tietze GmbH
-meisterbetrieb-
malerfachbetrieb
Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2
tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Wie jedes Jahr wurde im Finanzausschuss die **Jahresrechnung** des abgelaufenen Jahres vorgelegt. Sie besteht in beiden Haushalten aus Mehrausgaben, Mindereinnahmen, aber auch aus Mehreinnahmen und Minderausgaben. Verwaltungshaushalt: Bei den Mindereinnahmen fallen Elternanteile bei der Schülerbeförderung, Kindergartenbenutzungsgebühren, geringere Personalkostenzuschüsse von Kreis und Land, weniger Konzessionsabgaben für Strom und weniger Mieten und Pachten ins Gewicht. Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsplan gab es vor allem bei den Schulkostenbeiträgen, für die Schülerbeförderung, bei der Kindergartenumlage, bei der Gewerbesteuer und bei der Stellplatzsteuer für Wohnmobile. Minderausgaben waren z.B. erheblich geringere Bewirtschaftungskosten bei der Schule und geringere Zuschüsse an freie und kommunale Kindergartenträger. Somit ergab sich im Verwaltungshaushalt eine Verbesserung von 122.003,39 €.

Die Veränderungen im Vermögenshaushalt sind vor allem auf Verschiebung von Maßnahmen zurückzuführen (Darlehnsaufnahme und Baukosten für Ortsdurchfahrt Blekendorf). Da die Rücklage für den Vermögenshaushalt in Anspruch genommen wurde, entsteht eine Verschlechterung von 68.595,60 €.

Der Zeitung liegt eine Bürgerinformation des Breitbandzweckverbandes und der Gemeinde bei.

Foto Grunenberg
Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg
www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos
Passfotos
Fotokopien

In der **Bushaltestelle Kaköhl** (wir berichteten ausführlich in unserer letzten Ausgabe) sollen die Sitze ausgewechselt, mit gehobeltem Lärchenholz instand gesetzt und Maurerarbeiten erledigt werden. Das wird mit der Spende eines Arztes aus Preetz in Höhe von 1000 € bezahlt.

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Riechert, stellte dem Finanz- und Schulausschuss das neue nunmehr vorliegende **Konzept für den Kindergarten** vor. Es mussten in die vorhandene Fassung zahlreiche Erweiterungen, insbesondere auch die Pflichten des Trägers, eingearbeitet werden. Dazu haben sich die Kindergartenleitungen im Amtsbereich mehrfach getroffen, um ihre Erkenntnisse hinsichtlich der Themen Räumlichkeit, Fachkräfte, Wirtschaftlichkeit, Beschwerdemanagement und Demokratieverständnis der Kinder sowie der Reflexion über die eigene Tätigkeit einzuarbeiten. Diese Dinge waren nötig, um eine entsprechende Betriebslaubnis der



Hier stand vorher das „Kaufhaus Möller“, spätere Betreiber die Kaufleute Hansen und Brix. Bis zum Abriss war es als Wohnhaus mit drei Wohnungen genutzt worden.

Das Büro Hinz wird mit Planung und Kostenzusammenstellung für die Weiterführung der Maßnahme beauftragt werden. Dies soll nach und nach abhängig von den vorhandenen Haushaltsmitteln geschehen. Nicht einfach dürfte auch die Festlegung sein, auf welcher Seite im Verlauf „Alte Dorfstraße“ der Bürgersteig saniert werden sollte. Zu viele Wechsel von einer auf die andere Straßenseite sind nicht sinnvoll, andererseits müssten auch erst einmal die genauen Grenz- und Besitzverhältnisse geklärt werden.



DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Heimaufsicht des Kreises zu erhalten. Nötig wird ein zusätzlicher Schließungstag sein. Dazu wird die Kindergartensatzung geändert.

Der Wasser-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss hat bei einem Ortstermin am 2. Juni die **Gehwegverhältnisse in Kaköhl** in Augenschein genommen. Dabei wurde die privat durchgeführte Sanierung von Herrn Schmiedel als vorbildlich angesehen. Auf dem Foto ist die neuerbaute Tierarztpraxis zu sehen, mit dem schmucken Gehweg.

Berger Getränke Service
Lütjenburg

- Getränkeservice
 - Tisch- & Stuhlverleih
 - Zeltverleih
 - Hüpfburgen
 - Veranstaltungskonzepte
 - Toilettenwagenvermietung
- Alles aus
einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de



Mecker- ecke

Diesmal bezogen sich viele Hinweise auf die Optik in unserer Touristengemeinde. Das

betrifft die sehr unterschiedlich gepflegten Verkehrsinseln, die ja den Besuchern gleich einen ersten Eindruck vermitteln, aber auch die Bushaltestellen und viele Bord- und Rinnsteine, die total verunkrautet sind. Unsere Fotos sollen das verdeutlichen. Am Ende des Günnefelder Wegs kurz

vor der Einmündung in die Straße Kaköhl-Hohwacht sind tiefe Löcher im Asphalt (siehe Foto rechts). Und es hat schon einige verwundert, dass der Hinweis auf die falsche Schreibweise „Howacht“ auf dem Schild im Fuhlensee offensichtlich keinerlei Konsequenzen hat.



Links Blekendorf, Mitte Kreuzung Schlendorf, rechts Kaköhl

Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16). Wir erwarten also auch in Zukunft Ihre Beiträge.



Links die Bushaltestelle an der B202 in Futterkamp in Richtung Lütjenburg, wir hätten auch fast jede andere an der Bundesstraße nehmen können. Die sehen durchweg alle so aus und wachsen teilweise fast zu!

Und bei den Rinn- und Bordsteinen sieht es vielerorts so wie rechts aus! Einige Anlieger machen sich viel Mühe und reinigen diese regelmäßig, obwohl sie teilweise dazu gar nicht verpflichtet sind. Andere kümmern sich nicht darum und so sieht es dann irgendwann aus.

Kein Wunder, dass es dann immer wieder Klagen der Feriengäste gibt, die das als wenig einladend ansehen.

Eichendiek fast komplett bebaut

Das **Baugebiet „Eichendiek“** in Kaköhl hat eine lange Vorgeschichte. Schon in den 60er Jahren wollte die Gemeinde die „Hagensche Koppel“ kaufen, es scheiterte an der Forderung der Eigentümer von 5 DM/qm. Im Sommer 1997 wurde dann mit den Eigentümern eine Vereinbarung getroffen, dass die Gemeinde das Land zur Bebauung erwirbt, der Vertrag aber erst wirksam wird, wenn der Bebauungsplan einen zustimmungsreifen Stand erreicht hat. Dann zog sich



die Sache erheblich in die Länge, der B-Plan musste immer wieder geändert

werden (Lärmschutzwall, Ausgleichsflächen, Straßenführung, Straßenbreite usw.).

Am 18.9.2003 gab dann die Gemeindevertretung grünes Licht für die Erschließung und so kam es am 6. Oktober zum ersten Spatenstich, den die beiden Partner der neugegründeten Gesellschaft IDB vollzogen. Das waren Bürgermeister Hans-Peter Ehmke für die Gemeinde und Herr Sommer für die Sparkasse Kreis Plön. Ca. 36 Grundstücke zwischen 500 und 700qm

sollten so vermarktet werden.

Dann zog sich aber die Bebauung doch erheblich in die Länge. 2005, als die Abwasseranlagen mit Pumpstation und der Fußweg ins Dorf fertig waren, waren gerade mal fünf Grundstücke verkauft. Ein



Jahr später waren es zehn. Dann ging es nur schleppend weiter. Erst in den letzten Jahren (die IDB war mittlerweile liquidiert und die Sparkasse allein für den Verkauf zuständig) wurde hier sehr viel gebaut. Mittlerweile kann man die Baulücken an den Fingern einer Hand abzählen....

Sanierung wassergebundener Wege

Zu diesem Thema fand in Futterkamp auf dem Weg „Catharinenwiese“ der Landwirtschaftskammer eine Vorführung zweier Firmen statt, an der auch Vertreter der Gemeinde teilnahmen. Dabei wird so verfahren: Aufbrechen der Verschleiß- und Tragdeckschicht bis zum tiefsten Punkt mit der Fräse. Dabei wird das Material gemischt und eine neue Linie als Verschleißschicht hergestellt. Wasser-, Schlaglöcher und Fahrrinnen werden automatisch gleich gefüllt. Wenn nicht genug gebrochenes Material vorhanden ist, wird neues Material eingebracht und vermischt. Dabei muss auf die richtige Körnung des Deckmaterials geachtet werden, damit das Regenwasser abfließt und Rinnsale oder Pfützen keine Schäden verursachen können. Dafür müssen auch die Bankette an den Rändern angepasst werden.



Die Sitzungstermine der Ausschüsse

Mit Recht wird allerseits geklagt, dass die Berichterstattung der „Kieler Nachrichten“ über Ereignisse im Raum Lütjenburg und somit auch unserer Gemeinde sehr dürftig ist. Über Gemeindepolitik wird kaum noch berichtet, Sitzungen der Vertretungen werden kaum noch besucht. Auch die Termine der Fachausschüsse in den Gemeinden werden nicht mehr veröffentlicht. Das tun wir hiermit:

Ausschuss	Termin	Uhrzeit	Ort
Kurausschuss	Dienstag, 8. September	19.30	Tourist-Info Sehlendorf
Finanz und Schulausschuss	Dienstag, 15. September	19.30	Feuerwehrhaus Blekendorf
Wasser-, Wege-, Bau-, Umweltauss.	Dienstag, 3. November	19.30	Tourist-Info Sehlendorf
Kurausschuss	Dienstag, 10. November	19.30	Tourist-Info Sehlendorf
Finanz und Schulausschuss	Dienstag, 17. November	19.30	Feuerwehrhaus Blekendorf

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381/5500

In Lütjenburg immer für Sie da!




24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de

Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00

Für die Handkassen der Freiwilligen Feuerwehren gibt es nach Vorkommnissen in einigen wenigen Wehren neue Vorschriften des Landes. Die Wehren der Gemeinde lösen die Handkasse nunmehr auf und wollen den Bestand von ca. 4.000 € in eine **Wärmebildkamera** investieren. Die Gemeinde wird die fehlenden 1.000 € zuschießen. Für die Anschaffung kann ein Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer beantragt werden.

Bei der Überprüfung der **Eigentumsverhältnisse der Wegeflächen** in der Gemeinde wurde vom Bauordnungsamt festgestellt, dass nicht alle Flächen im Eigentum der Gemeinde stehen und somit derzeit nicht alle der Öffentlichkeit gewidmet werden können. Es handelt sich immerhin um 15 Wege mit z.T. mehreren Flurstücken und „Flurstückchen“.

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder wird die Gemeinde Eigentümer oder die betroffenen Eigentümer stimmen ausdrücklich schriftlich einer Widmung zu. Darüber wird in den Gemeindegremien zu beraten sein.



04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen
Gutbürgerliche Küche
Partyservice

www.packhus.de info@packhus.de

Lärmbelastungen kann man vermeiden!

An die Gemeinde wurde von Bürgern der Wunsch herangetragen, eine Lärmschutzverordnung zu erstellen. Nachdem sich die Gremien damit ausführlich befasst hatten, kam man einmütig zu dem Schluss, mit Hilfe eines Informationsblattes für Rücksichtnahme und Einsicht bei allen Mitbürgern zu werben und auch zu sorgen. Unnötiger Nachbarschaftsstreit oder auch Unfrieden können vermieden werden, wenn sich alle an die gesetzlich ohnehin gültigen Regelungen halten (Landesimmissionschutzgesetz und 32. Bundeslärmschutzverordnung). Zudem gibt es eine Amtsverordnung vom 10.4.2014.

Folgende Dinge sind zu beachten: Für Rasenmäher (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor), Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Elektromotor), Vertikutierer, Shredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler mit Elektro- oder Verbrennungsmotor), Beton- und Mörtelmischer, Hochdruckwasserstrahlmaschine, Motorhacke gelten **werktags von 20 bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägige Betriebsverbote**.

Für nachfolgende Geräte gelten weiterführende zusätzliche Beschränkungen: Freischneider, Laubbläser, Laubsammler **werktags 13-15 und 17-9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig**.

Erfahrungsgemäß bringt besonders das **Rasenmähen** Ärger, auch für die Feriengäste. Hier sollte von 13 bis 15 Uhr Mittagsruhe eingehalten werden.

Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden, zuständig ist das Ordnungsamt (Amt Lütjenburg, Tel. 04381/900626).

Kinderlärm stellt im Übrigen grundsätzlich keine schädliche Umwelteinwirkung dar und ist in der Regel zumutbar. Der Betrieb von Musikgeräten sowie Musikdarbietungen im Freien ist in der Amtsverordnung ganzjährig von 13-15 und 22 bis 7 Uhr verboten. Geräte und Maschinen zur Beseitigung von Eis und Schnee dürfen ohne zeitliche Beschränkung benutzt werden, wenn es die Wetterlage erfordert.

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Larmmokers?

Hinnerk: Ja, dat is slimm. Un Larm kann richtig krank moken. Un du sühst je nu ok vele Städen, dat se Wallen un Muern buen, dat de Lüüd vun den Straten- un Iesenbahnlarm verschont warrt.

Klaas: Ik meen de Larm, de de Naver moken deit.

Hinnerk: Wat is dor denn los? Wenn he sik mit sien Fruu strieden mutt, dat kann he doch ok in't Huus moken, dat mööt doch de Navers nich mitkriegen!

Klaas: Nee, dat geht um den Larm, de in den Goorn mokt warrt. Dat dullste is dat Rasenmeihen.

Hinnerk: Dat kenn ik! Mien Naver mokt dat am leefsten in de Middagstiet, wenn ik slapen will. Dorbi heft he den ganzen Dag Tiet, nee, dat mutt jüst denn passeeren!

Klaas: Denn must du em mol Bescheed geven.

Hinnerk: Du, dat is licht seggt. Wi verstaht uns ja sünst goot, man ik will mi je nich mit em vertürnen un denn segg ik lever nix!

Klaas: Noch slimmer ist dat, wenn se mit den Kantensnieder togang sünd. De hebbt sülvn Ohrenschützer opsett, dormit se nich krank warrn, man de annern mööt sik dat anhören.

Hinnerk: Naja, disse Dinger sind je ok en grote Hülpe un dat is man ok blots jümmers för korte Tiet! Liekers mööt se dat blots to de Tieden ansieten, wenn dat genehmigt is. Dat is doch egentli för alle Lüüd intosehn.

Klaas: Du dat giffst ganz verbiesterte Minschen, de hebbt afsolut keen Insicht.

Hinnerk: Denn wüllt wi mol sehen, wenn se dat nu lesen doot, wat se sik denn betern!

Klaas: Dor bin ik mol gespannt, dat kiek ik mi an!

Fahrschule Ramm

Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de



- Aufbauseminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17





Theoretischer Unterricht:
Montag von 18:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



Die früheren Schulen in der Gemeinde: Rathlau

Im diesem Jahr liegt die Einweihung der Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf 50 Jahre zurück. Sie löste die fünf Dorfschulen in der Gemeinde ab. Ein Anlass, um auf diese näher einzugehen. Nach Sehlendorf und Blekendorf ist nun Rathlau an der Reihe.

Lehrer Walter Nickel (geb. 1901) sollte im November 1928, von Rüfrade kommend, den Dienst in Rathlau antreten. Sein Amtsvorgänger Säger räumte aber die Dienstwohnung nicht, so dass zunächst Junglehrer Thomsen hierher geschickt wurde. Am 1. Februar 1929 wurde dann der Wechsel vollzogen, in die Dienstwohnung konnte Nickel aber erst am 1. Dezember, nachdem der Lehrer a.D. Säger gerichtlich zur Räumung gezwungen worden war.

Lehrer Nickel befasste sich dann auch mit der Geschichte der Schule und stellte fest, dass die alte Schulchronik „unauffindbar“ war. Immerhin wurde bereits 1704 ein Schulmeister Erichs erwähnt. Das Schulgebäude trug im östlichen Giebel in einem eingemauerten Felsen die Jahreszahl 1825. Die Schule gehörte wie die in Nessendorf und Kirchnüchel zum Gut Kletkamp. Der Verkauf der Dörfer an die Höfebank führte zur Schaffung von neuen Gemeinden, was auch Auswirkungen auf das Schulwesen mit sich brachte.

Das beschreibt Nickel so: „Im Winter 1928 wurden die Dörfer Nessendorf und Rathlau sowie der Kletkamp gehörende Hof Friedrichsleben zu einer Gemeinde vereinigt, die den Namen ‚Nessendorf‘ erhielt. Die Interessen der beiden Schulen nahm der neugewählte Schulvorstand in Nessendorf wahr. Da auch das Dorf Kirchnüchel selbständige Gemeinde mit eigener Schule geworden war, verblieb der



Gruss aus
Rathlau i. Holstein

ebenfalls neugegründeten Gemeinde Kletkamp keine der Schulen. Die Kinder des Hofes müssen noch wie ehemals die Schule in Rathlau besuchen, und dafür zahlt Kletkamp dem Schulverband Nessendorf Gastschulgeld. Auf die Dauer ist dieser Zustand unhaltbar, zumal die Kletkamper Kinder ca. 60% unserer Kinder ausmachen. Außerdem befindet sich die Rathlauer Schule in sehr schlechtem baulichen Zustand. Eine gründliche Reparatur mit Umbau wäre dringend erforderlich. Zu den erheblichen Kosten müsste aber dann

Der alte Rathlauer Krug

Kletkamp mit beitragen und hätte alsdann nichts weiter erreicht, als daß seine Kinder weiterhin den weiten Weg nach einer fremden Schule zurücklegen müßten. Aus diesen Erwägungen heraus entstand der Plan, auf Kletkamper Gebiet und für die Kletkamper Kinder eine neue Schule zu bauen. Die Rathlauer Schule würde dann aufgelöst, und die Rathlauer Kinder müßten nach Nessendorf zur Schule.“

Am 8. Mai 1929 besuchte eine Kommission, bestehend aus dem Landrat, dem Schulrat und zwei Bausachverständigen der Regierung sowohl die Rathlauer als auch die Nessendorfer Schule, um eine Klärung der schwebenden Fragen herbeizuführen. Dabei wurde die Rathlauer Schule für ‚abgängig‘ erklärt, sodaß ein Umbau oder eine Reparatur nicht mehr in Frage kam. Auf einer Sitzung am 14. September wurde nach längeren Verhandlungen und Debatten über Eigentumsrechte und evtl. Auseinandersetzung bei Auflösung der jetzigen Schule der Neubau auf Kletkamper Gebiet beschlossen. Von der Regierung wurde versprochen, ein Drittel der Baukosten zu tragen. Graf Brockdorff verpflichtete sich, den Neubau auszuführen und bis zum 1. Oktober 1930 fertigzustellen. Die alte Schule soll dann verkauft werden und der Erlös zu gleichen Teilen dem Grafen Brockdorff und der Gemeinde Nessendorf zufallen. Als Bauplatz wurde ein Terrain neben der Kate Hohenredder am Fahrweg nach Kletkamp bestimmt.

Gemäß Schulmatrikel war bis jetzt mit der hiesigen Schulstelle die Lieferung von 6 Ztr. Korn, 6 Roggenfeinbrot, 6 Gänsebrüsten und 6 Kruken Bier verbunden. Die Lieferung oblag anteilig den Bauern. Da die Anrechnungswerte (54 M) der Regierung zu niedrig schienen, sollte eine Neufestsetzung

stattfinden. Nach Anhörung des Stelleninhabers und der Gemeindevertretung wurde von der Regierung mit Rückwirkung vom 1. April 1930 die Lieferung der Gänsebrüste, Feinbrote und Kruken Bier abgelöst, weil sie nicht mehr der Zeit und den Verhältnissen entsprechend war. Lediglich die Kornlieferung ist bestehen geblieben.

Der auf den 1. Oktober 1930 festgesetzte Termin für die Fertigstellung der neuen Schule konnte aus verschiedenen Gründen nicht innegehalten werden. Einmal versagte die Regierung im Anfang mehrmals die Genehmigung der eingereichten Baupläne, und als endlich die Erlaubnis zur Ausführung des Baus gegeben wurde, haperte es mit der Aufbringung der nötigen Gelder. Auch steht der Winter vor der Tür. Lediglich eine Pumpe wurde auf dem Bauplatz aufgestellt und ein Teil der Materialien wurde angefahren. Es soll nun das Frühjahr abgewartet werden, um dann neue Entschlüsse zu fassen.

20. März 1931 erneute Versammlung: Durch die schlechte Entwicklung der staatlichen und gemeindlichen Finanzen sowie durch die gleichfalls bedrängte Lage der Klettkamper Gutsverwaltung wird die Angelegenheit wahrscheinlich aufgeschoben. Die Renovierung der Rathlauer Schule würde etwa 5000 M erfordern. Nessendorf behält sich die Beschlußfassung darüber vor. Herbst 1931: Der Plan des Schulneubaus wurde jetzt endgültig fallen gelassen. Auch die Wiederinstandsetzung der alten Schule konnte nicht durchgeführt werden, weil die finanziellen Verhältnisse jetzt geradezu katastrophal geworden sind.

Wegen der ständig steigenden Schülerzahl hat der Schulrat eine Entlastung angeordnet. Im November 33 werden die 5 Schüler aus Kolonie nach Nessendorf überwiesen, im Sommer 34 sämtliche 16 Kinder des Hofes Klettkamp nach Högsdorf. Somit verbleiben 53 Kinder in Rathlau.

Nach 5jähriger Tätigkeit verließ Lehrer Nickel Ostern 1934 die Schule, dem „während dieser nicht immer leichten Zeit Schule und Umgebung ans Herz gewachsen waren.“ Nachfolger wurde der Schulumtatsbewerber Heinrich **Müller** (geb. 1909), der 1932 seine erste Prüfung bestanden und zunächst als Hospitant und Hilfslehrer beschäftigt gewesen war. 1937 legte er die Zweite Prüfung ab, es ging in der mündlichen Prüfung auch um Fragen der Rassenkunde, er bestand mit „gut“. Nachdem die Schulfeste bisher immer im „Nessendorfer Krug“ gefeiert worden waren, mit einem Umzug dorthin über Nessendorfer Mühle, der Heimweg aber vor allem für die Hähnersahler und Ludwigshofer sehr weit war, wurde 1937 erstmals in einem Festzelt auf der Wiese von Harms gefeiert. Gemeinsam mit der Nessendorfer Schule beteiligte man sich an der „Erzeugungsschlacht“, indem der Flachs gezogen und gebündelt wurde, den die Gutsverwaltung Friedrichsleben angebaut hatte. Der Erlös von 22,63 RM sollte für das Kinderfest verwendet werden. Lehrer Müller wurde vom 6.-15. September für die Teilnahme am Reichsparteitag in Nürnberg beurlaubt (!). Im Winter 1937/38 bekam das Dorf einen Fußsteig. Die Bauern lieferten je Tonne Land einen Meter Kantsteine, die von den Steinschlägern behauen wurden. 1939 Schulfest auf der „Grootdeel“ von Robert Lohmeier.

Am 7.11.39 wurde Müller zur Waffen-SS eingezogen. Seine **Frau Elfriede** (ebenfalls Lehrerin) übernahm die Schulleitung. „Ich weiß, daß ich eine große Verantwortung übernommen habe, aber wie unsere Mütter im Weltkrieg 1914-18, so wollen wir jungen nationalsozialistischen Frauen und Mütter in diesem Kriege auch unseren Mann stehen für unseren Führer und für Deutschland.“ Regelmäßig ging die Schule zu Filmvorführungen in die Kaköhler Schule. Öfter wurden „Kriegseinsätze“ angeordnet, z.B. Rüben pflanzen, Kohl pflanzen, Kartoffeln aufnehmen auf dem Lehmburg, Brombeerblätter sammeln). Da mittlerweile viele Flüchtlinge im Ort waren, wurde eine junge Schulumtatsbewerberin, Fr. Ursula **Blum** aus Preetz, zur Entlastung von Frau Müller zugewiesen.

(wird fortgesetzt)

Die KÄRPERBEBE- UND LACKEXPERTEN  IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM
CLAUDIO JÖHNK

LÜTJENBURG

TeL 04381/4150-0 · Fax 04381/4150-10
Mobil 0171 7565339
E-Mail info@identica-johnk.de

Restaurant & Cafe
Seaside

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mär. · Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. · Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. · Täglich ab 9:30 Uhr

www.seaside-hohwacht.de

*Abstrich und der
Glockenring!*



Gerold Rothe · Seestraße 14 · 24321 Hohwacht · Tel. 04381 - 41 48 60

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731

Es war am 6. Juni gutes Gildewetter, es blieb trotz zeitweise dunkler Wolken trocken und gab viel Sonnenschein. Nach dem Umzug mit vielen „Haltestellen“ ging es zum Frühstück ins Gildehaus. Dabei wurde Klaus Geest mit einem Präsentkorb für 50 Jahre als „Gildewecker“ geehrt.



Nachmittag war guter Besuch auf dem Festplatz, auch die Hüpfburg lockte viele Gäste an. Marcus Stark siegte beim Kegeln, Andrea Wellendorf beim Luftgewehrschießen.

Um 18.30 Uhr wurde dann das Geheimnis der neuen Majestäten gelüftet: Es ist diesmal ein Ehepaar, **Gabi und Klaus-Wilhelm Söhren** aus Futterkamp. Bei der Jugend gewannen Frieda Rathje und Hinrich Maßmann, bei den „Pitschern“ Jill Geest und Jacob Bastian. Foto v.l.: Hinten v.l. Jill

Geest, Hinrich Maßmann, Gildemeister Jörg Graf Platen, Gabi und Klaus-Wilhelm Söhren, Frieda Rathje. Vorne kniend Andreas Bastian stellvertretend für seinen Sohn Jacob, der bereits „auf dem Weg ins Bett“ war.

MOBIL + SICHER + NAH

Unser Konto:

0 Euro*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Online PLUS:
Jetzt exklusiv mit dem sicheren Banking-Browser **VR-Protect.**

* VR-Online PLUS: Reine Online-Kontoführung. Bereitstellung des Online-Banking-Zugangs kostenfrei. Erforderlicher Gehalts- / Renteneingang: 1.200 € pro Monat; sonst 2,90 € Grundentgelt pro Monat. Weitere Informationen unter www.meine-vrbank.de/onlinekonto oder persönlich in unseren Geschäftsstellen. Stand: 12.08.2015

Weitere Infos & Beantragung unter: meine-vrbank.de/onlinekonto

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG



Totengilde Kaköhl von 1723

Das Wetter war am 13. Juni durchwachsen, es war zunächst sonnig und warm, zeitweise wurde es heiß und am späten Nachmittag verdunkelte sich der Himmel und es regnete eine Zeitlang. Nach dem Umzug durchs Dorf wurden beim Frühstück von Ältermann Kai Steffensen auch Ehrungen vorgenommen: Harald Griebel wurde für Verdienste um die Traditionspflege der Gilde ausgezeichnet, Rita Meier erhielt den Hilde-Heberlein-Gedächtnispokal, 50 Jahre Mitglied sind Lotte Rowedder, Ingrid Hintz, Lore und Jörn-Uwe Nothdurft, Heinrich Nagel, Heinz Möller und Ute Siewers.

Pünktlich um 18 Uhr wurde Matthias Bock als neuer König ausgerufen und löste Florian Geest ab. Auf dem Foto das neue Königspaar **Matthias Bock**, „militärische Peerfründ“ und seine Frau Stephanie Beling.

Totengilde Rathlau von 1729

Das Wetter war nicht schlecht am 20. Juni. Der Gildetag begann wie üblich mit Wecken und dem Umzug durch Nessendorf. Gastgilde waren die Darryer. Beim Frühstück wurden Waltraud und Karl-Johannes Biss, Irma Jannicke und Eckhard Regier für 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Auf dem Festplatz war sehr guter Besuch zu verzeichnen. So konnten denn allerhand Preise und Gewinne ausgegeben werden: Den Jugendpokal (Luftgewehr) holte sich Silas Baumann vor Arne Biss. Den Erwachsenenpokal bekam Dennis Ahrens. Beim Vogelpicken siegte Emil Ewers in der Jugendabteilung, Klaus Kühl bei den Erwachsenen. Beim Fischknobeln gewann Regina Kagerbauer. Glücksradsieger waren Annelene Ewers bei der Jugend und Valentine Kühl bei den Erwachsenen. Den Tombolahauptgewinn (Schiffsreise nach Oslo) gewann Anika Wagner.

Für den Königstitel gab es diesmal drei Anwärter. **Jürgen Dohrmann**, „de Oldtimer“ setzte sich durch und löst damit seinen Vater ab.

Unser Foto: Sitzend Ernst Dohrmann, dahinter v.l. Ute Ahrens, Ältermann Uwe Dornbusch und das neue Königspaar Marion und Jürgen Dohrmann.



Start durchwachsen!



Es gibt ja die alte Fußballerweisheit, dass das zweite Jahr nach dem Aufstieg schwerer wird. Wenn das stimmt, ist aber der Start schon mal ganz ordentlich ausgefallen. Die Siege gegen den TSV Ralsdorf und SV Probstzellerhagen (zwei Kandidaten für den Abstieg?) haben zunächst mal für ein Punktepolster gesorgt, so dass man in der Tabelle nicht ganz unten steht. Dennoch sind die verletzungsbedingten längeren Ausfälle schwer zu verkraften und sorgen für zu viele Gegentore.

Die Abgänge von Christoph Will (Wentorf) und Simon Schlichting (zurück nach Dannau) wiegen schwer. Die Neuzugänge Bennet Drapatz, Sonny Rucks (beide Rastorfer Passau), Jasper Jöhnk (Wentorf) und Ruben Scheunemann (Hessenstein) sowie Felix Sauerberg (A-Jugend FC Streizerberg) sind aber eine Verbreiterung des Kaders und machen dem Trainer Martin Köll, Obmann Timo Nagel und den vielen Fans Hoffnung auf ein Verbleiben im sicheren Bereich der Tabelle.

Die zweite Mannschaft müsste in der B-Klasse eine gute Rolle spielen können. **Die Heimspiele:**

So, 6. Sept.	13 Uhr	II: SG Kühren II	So, 18. Okt.	13 Uhr	II: Schellhorner Gilde
	15 Uhr	I: TSV Lütjenburg		15 Uhr	I: SG Preetz
So, 20. Sept.	13 Uhr	II: SVK 88 Giekau	So, 8. Nov.	12 Uhr	II: TSV Wentorf II
	15 Uhr	I: SG Kühren		14 Uhr	I: TSV Plön II
So, 4. Okt.	13 Uhr	II: Fortuna Bösdorf II	So, 29. Nov.	12 Uhr	II: SG Preetz II
	15 Uhr	I: Fortuna Bösdorf		14 Uhr	I: ASV Dersau

Neue Sportkleidung für die Tischtennismannschaften

Die Tischtennisabteilung des SC Kaköhl geht mit drei Mannschaften in die neue Saison, in der Kreisliga, 2. und 5. Kreisklasse. Auf dem Foto die Spieler in der neuen gesponserten Spielkleidung: Stehend



v.l. Arno Lorenzen - Ortwin Ratje - Matthias Boller - Bernd Schöning - Ralph Schneekloth - Sebastian Stoll - Klaus Griesbach; knieend von links nach rechts: Jürgen Ehmke - Matthias Stoll - Gernot Lorenzen - Frank Hagedorn - Manfred Wellendorf - Dirk Rüder.

Der Dank gilt den Sponsoren Campingplatz Schöning, Taxiunternehmen Arno Lorenzen, Fleischermeister Tino Burmeister, BauXpert Dittmer und Nissan Autohaus Gehrmann.



WILLKOMMEN IM

AUTOHAUS *Scheibel*^{gmbH}

Ihr Renault & Dacia Partner seit über 40 Jahren



Die Kfz-Werkstatt Ihres Vertrauens

Reparatur und Wartung aller Fabrikate




24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81-83 21

Auf dem Hasenkrug 12 → neben Aldi

www.autohaus-scheibel.de • info@autohaus-scheibel.de

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:
info@sehendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Dienstag, 8. September	9-11 Uhr, Seniorenfrühstück im Gemeindehaus (mit Anmeldung)
Mittwoch, 16. September	Schule Blekendorf wird 50, Feierstunde für geladene Gäste ab 18 Uhr in der Turnhalle
Dienstag, 22. September	Mitgliederausflug mit dem DRK Kaköhl
Freitag, 25. September	19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, begleitet vom Spielmannszug aus Plügge, FW-Haus Sechendorf
Sonntag, 4. Oktober	11 Uhr Erntedankgottesdienst der St. Claren-Kirchengemeinde
Mittwoch, 14. Oktober	Halbtagesausflug der Frauenhilfe
Donnerstag, 22. Oktober	15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 6. November	19 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehendorf
Freitag, 13. November	17 Uhr Martinsspiel der St. Claren Kirche im Gemeindehaus
Sonnabend, 14. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
Sonntag, 15. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag 9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Freitag, 20. November	16-19 Uhr, Blutspenden mit dem DRK Kaköhl, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 21. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf im Gasthaus "Treschan" in Högsdorf
Freitag, 27. November	19 Uhr Karpfenessen der Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Sonnabend, 28. Nov.	15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal, anschl. gemütliches Beisammensein im Gildehaus 19 Uhr Tannenbaumanleuchten, Feuerwehrhaus Nessendorf
Dienstag, 1. Dezember	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang
Sonnabend, 5. Dezember	15 Uhr Adventskaffee mit den Senioren der Gemeinde Blekendorf, LVZ Futterkamp, <u>keine gesonderte Einladung</u> , bitte s.o. anmelden bis 27. November (dabei auch Fahrwünsche bzw. Diabetiker angeben)
Sonntag, 6. Dezember	„ Blekendorfer Zeitung “ Nr. 119 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 14. Sept., 12. Okt., 9. November
GELBER SACK **dienstags, 14 tägig**, (15. u. 29. Sept., 13. u. 27. Okt., 10. u. 24. November).
Sehendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig**, (11. u. 25. Sept., 9. u. 23. Okt., 6. u. 20. Nov., 4. Dez.)

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853



Herzlichen Glückwunschn



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Heinrich und Brigitte Südel
in Sechendorf
am 11. Juni

*

Peter und Karin Bendfeldt
in Futterkamp
am 25. Juni

*

Hermann und Gundula Werner
in Friederikenthal
am 23. Juli

*

Willi und Astrid Holtermann
in Blekendorf
am 30. Juli

*

Gerd und Margrit Nöhr
in Blekendorf
am 3. September

*

Zum 90. Geburtstag:
Irma Kunze
in Kaköhl
am 17. Juli

*

Zum 85. Geburtstag:
Helga Hanusch
in Rathlau
am 7. Juni

*

Elisabeth Ruser
in Blekendorf
am 7. Juni

*

vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Hildegard Strecker
in Kaköhl
am 20. Juni

*

Elfriede Franzke
in Kaköhl
am 24. August

*

Zum 80. Geburtstag:
Hubert Prahl
Futterkamper Mühle
am 22. Juni

*

Marianne Vogel
in Friedrichsleben
am 23. Juni

*

Hermann Werner
in Friederikenthal
am 18. Juli

*

Rotraut Holst
in Nessendorf
am 25. Juli

*

Erwin Münster
in Futterkamp
am 27. Juli

*

Christa Schöning
in Kaköhl
am 24. August

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 -
Nr. 118 September 2015

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900.
Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Pflanzen u. Floristik auf über 10000 qm

Feuerschutz-
Dienst
Gartengestaltung



Gärtnerei
Langfeldt

...An bläk' ick auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22

www.Gaertnerei-Langfeldt.de